

Wort für die Woche

Von Werner Friesdorf

13. Juni 2024, 10:00

Wort für die Woche

Liebe Leserinnen und Leser,

gerade erst hat der Sommer begonnen - aber mit dem Tag der Sommer-Sonnenwende am kommenden Donnerstag werden die Tage, wenn auch zunächst fast unmerklich, schon wieder kürzer. Für den evangelischen Pfarrer und Dichter Detlev Block ist dies ein Sinnbild für die unaufhörlich verrinnende Lebenszeit - zugleich aber auch dafür, dass die Zeiten und Wege unseres Lebens letztlich zu Gott führen und in ihm geborgen sind. In seinem "Mittsommerlied", das sich als Nr. 465 auch in unserem "Gotteslob" findet, bringt er das zum Ausdruck. Ich finde diesen Text immer neu ansprechend, tröstlich und sehr meditativ - vielleicht gefällt er Ihnen ja auch?

Herzliche Grüße und eine schöne Sommerzeit, Ihr Pastor Werner Friesdorf

*1) Das Jahr steht auf der Höhe,
die große Waage ruht.*

*Nun schenk uns deine Nähe
und mach die Mitte gut.*

*Herr, zwischen Blühn und Reifen
und Ende und Beginn.*

*Lass uns dein Wort ergreifen
und wachsen auf dich hin.*

*2) Kaum ist der Tag am längsten,
wächst wiederum die Nacht.*

*Begegne unsren Ängsten
mit deiner Liebe Macht.*

*Das Dunkle und das Helle,
der Schmerz, das Glücklichein
nimmt alles seine Stelle
in deiner Führung ein.*

*3) Das Jahr lehrt Abschied nehmen
schon jetzt zur halben Zeit.*

*Wir sollen uns nicht grämen,
nur wach sein und bereit,*

*die Tage loszulassen
und was vergänglich ist,
das Ziel ins Auge fassen,
das du, Herr, selber bist.*

*4) Du wächst und bleibst für immer,
doch unsre Zeit nimmt ab.*

*Dein Tun hat Morgenschimmer,
das unsere sinkt ins Grab.*

*Gib, eh die Sonne schwindet,
der äußere Mensch vergeht,
dass jeder zu dir findet
und durch dich aufersteht*